

Lesermeinung zur Bürgerversammlung am 29. April mit Prof. Güttler

Mobilfunk – die verkaufte Wahrheit!

Die Strahlenschutz-Kommission der BRD hat die Aufgabe, die Bevölkerung vor schädigenden Strahlen zu schützen. Diese SSK hat in ihren eigenen Instituten Forschungsergebnisse ermittelt, die die schädigende Wirkung von Mikrowellen, Sendemasten und Handys bestätigen. Darin wird detailliert aufgezeigt, welche Krankheitsbilder durch diese Strahlung entstehen können. Durch diese veröffentlichten Hinweise hat diese Schutzkommission ihren eigentlichen Auftrag erfüllt. Im Bundesanzeiger Nr. 43 ist das alles im Einzelnen nachzulesen. Durch den Verkauf der Lizenzen an die Mobilfunkindustrie hat diese auch gewisse Rechte erhalten. Der Staat seinerseits hat 100 Milliarden DM eingenommen. Ein Teil dieses Vertrages war, dass der Staat die oben erwähnten, zu Krankheiten führenden Forschungsergebnisse nicht mehr veröffentlichen darf. Diese Ergebnisse wurden zu Geheimdienstmaterial erklärt und weggeschlossen!! Der Staat hat sich kaufen lassen und sich somit zum Lügner erklärt! Die "SSK" hat nun kein Recht, auf ihre Forschungsergebnisse hinzuweisen. Diese Rechte gingen an die Mobilfunkbetreiber über, die nun ihrerseits ein flächendeckendes Lügennetz über das ganze Land ausbreiten dürfen und auf die angebliche Harmlosigkeit der

Strahlung hinweisen können. Die Forschungsergebnisse von nicht mobilfunkgesteuerten Instituten, die ähnlich lauten wie die Ergebnisse der SSK, werden medienwirksam durch entsprechende Bezahlung unterlaufen.

Fairerweise sollten die weggeschlossenen staatlich erforschten Ergebnisse Grundlage aller Mobilfunkdiskussionen sein. Eine Stadtverwaltung sollte den ehrlichen Dialog mit der Bevölkerung aufnehmen. Durch eine Zusammenarbeit seien bedarfsgerechte Ergebnisse zu ermitteln, die nicht zu einer unnötigen "Überstrahlung" der betreffenden Ortschaft führen. Da die Handlungsweise der Stadtverwaltung offensichtlich eine andere ist, muss es zwangsweise zu Konfrontationen kommen. Es kann nicht sein, dass auf einer öffentlichen Veranstaltung Sachverständige auftreten, die eindeutig die Lügen der Mobilfunk-Lobby verbreiten dürfen und damit auf "Nichtinformierte" großen Einfluss ausüben können. Z.B. durch Schaubilder dargestellte Abstrahlungswerte eines Sendemastes und die entsprechenden Erklärungen des Professors ist eindeutig eine industriefreundliche und unwahre Behauptung verbreitet worden, die laut Gerichtsbeschluss eine arglistische Täuschung darstellt und belangt werden

kann!

Dass beim Mobilfunk noch zusätzlich Frequenzen von 8,34 Hz beigetaktet sind, hat Prof. Güttler auch bestritten, wissentlich oder unwissentlich (eher das Letztere). Diese 8,34 Hz dienen der besseren Durchdringung von Wänden, gleichzeitig stören sie aber den Schlafrhythmus des Menschen, da diese Frequenz ziemlich genau auf dem Alfarhythmus der Gehirnwellen liegt. Wer also im Dauerbestrahlungsbereich von Sendemasten wohnt, sollte die Ursache seiner Schlafstörungen darin suchen. Interessierte Menschen müssen bei solchen Veranstaltungen geduldig zuhören, wie ein Vortragender industriefreundliche Meinungen verbreiten darf. Am Schluss dann dürfen ein paar verärgerte Menschen "bellen" und die Karawane zieht weiter, deshalb können alle durch bessere Informationen mithelfen, der Wahrheit die Tür zu öffnen.

Dieter Dahl, Schollengarten 13, Bruchsal